

Inhalt

Vorwort: Die Ursprünge dieses Buches: Von »Gott ist anders« (von John A. T. Robinson) zu »Was sich im Christentum ändern muss« (J. S. Spong) . . .	7
1 Der Ausgangspunkt: Das Alte ist nicht mehr, das Neue ist noch nicht	17
2 Zeichen des Todes des Theismus	38
3 Selbst-Bewusstsein und Theismus: Unzertrennlich von Anfang an	54
4 Das Ende des Theismus, aber nicht das Ende Gottes	75
5 Der ursprüngliche Christus: Vor der theistischen Umbiegung	99
6 Wie der Theismus das Christentum eroberte	119
7 Die Veränderung der grundlegenden christlichen Mythen	137
8 Jesus ohne Inkarnation: Eine nicht-theistische Göttlichkeit	153
9 Die Erbsünde verschwindet – das Böse bleibt	173
10 Über Evangelisation und Weltmission hinaus zu einem nach-theistischen Universalismus	201
11 Eine neue Form des Gebets?	216
12 Die Kirche – Ekklesia – von morgen	234
13 Warum kommt es darauf an? Das öffentliche Gesicht der Ekklesia	253
14 Der Mut zum Aufbruch in die Zukunft	267
Anmerkungen	282
Literaturverzeichnis	292